

***Aufstehen - Dreck abwischen -
Handeln!***

Beschlussbuch

Juso-Landesdelegiertenkonferenz, 25.-26. Juni 2016

Jugendherberge Thale



1	Inhalt	
2		
3	Antragsbereich A - Arbeitsprogramm	
4	A1	
5	Arbeitsprogramm der Jusos Sachsen-Anhalt 2016-2018.....	4
6	Grundkenntnisse der Kinder- und Jugendhilfe in der Lehrer*innenausbildung besser	
7	verankern	16
8	Graduiertenförderung – keine zwei Klassen Stipendien.....	17
9	Erneuerung des Lehramtes	18
10	Aufnahme einer Antirassismus-Klausel in die Landesverfassung	19
11	Einsetzung eines NSU-Untersuchungsausschusses in Sachsen-Anhalt.....	21
12	Kein besonderer Schutz für Staaten und Staatsorgane	22
13	Reform des Mordparagraphen.....	23
14	Massentötung von männlichen Küken beenden	24
15	Tauben sind keine Schädlinge.....	26
16	Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit	27
17	Tierversuche beenden!.....	29
18	Bundesweites Verbandsklagerecht für Tierschutzvereine.....	30
19	Demokratische Jugendarbeit braucht genug Geld	32
20	Schaffung EU-einheitlicher Richtlinie für Verfahren an Gerichten in europäischen Ländern, in	
21	die Kinder involviert sind.....	33
22	Gesetz zur Vorsorge gegen von Hunden ausgehende Gefahr novellieren – Rasselisten dabei	
23	abschaffen.....	34
24	Landeswahlrecht für EU-Bürger*innen öffnen.....	36
25	Für eine lebendige Erinnerungskultur in Sachsen-Anhalt – Gegen das Vergessen	38
26	Anpassung der Renten in Ostdeutschland auf das Niveau in Westdeutschland	40
27	Reproduktionsförderung des Landes weiterentwickeln	42
28	Schutz von minderjährigen Geflüchteten	44
29	Sicherheitskonzept für öffentliche Räume.....	45
30	Studie über die Verhinderung der Freizügigkeit und der beruflichen Entwicklung der Eltern	
31	von Trennungskindern durch die Familiengerichte	46
32	Equal Treatment von Leiharbeiter*innen	47
33	Förderung von gemeinnützigen Applikationen und Programmen.....	48
34	Zertifizierung von Algorithmen – gerecht gerechnet?.....	49
35	Zeit ist Geld, auch für Neueinsteiger*innen.....	50
36	Kostenübernahme von Verhütungsmitteln in Sachsen-Anhalt	51
37	Verstärkter Einsatz von psychologischen Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten.....	53
38	Überarbeitung des Kapazitätsrechts mit dem Ziel der Ausbildung von Mediziner*innen für	
39	Sachsen-Anhalt und andere Regionen mit Ärztemangel.....	54
40	Echte Verringerung von Waffenexporten.....	55

1	Finanzierung von Fachkräften für soziale Arbeit mit Kindern in Frauenschutzhäuser	56
2	Frauen- und Kinderbeauftragte in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	57
3	Lebensmittelverschwendung entgegentreten	58
4	Bundesteilhabegesetz novellieren – Ungerechtigkeiten beenden	59
5	Umsetzung von Inklusion im Rahmen der Evaluation des KiFöGs mit betrachten	61
6	Keine Diskriminierung an der Kasse! Tampons sind kein Luxus!.....	62
7	Einheitliche geschlechtersensible Sprache im Beschlussbuch der Juso-LDK 2016	63
8	Trennung von Ministeramt und Abgeordnetenmandat	64
9	Die SPD – Dein HOTSPOT	65
10	Strategie zum Umgang mit der AFD in Sachsen-Anhalt	66
11	Barrierefreiheit innerhalb der SPD-Partei-Organisation	67
12	Benennung einer/eines Mitgliederbeauftragten auf Landesebene	68
13	Inhalte statt Autoritäten - Begrenzung der Grußworte.....	69
14	Urwahl der/des Kanzlerkandidat*in.....	70
15		

1 Antrag: D14
2
3 Antragssteller: Jusos Magdeburg
4
5 Weiterleitung an: Bundestagsfraktion, Bundesparteitag, S&D-Fraktion
6
7 Die Juso-Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:
8

9 **Lebensmittelverschwendung entgegenreten**

10
11 Die SPD wird sich nach dem Vorbild Frankreich dafür einsetzen ein Gesetz, welches die
12 Lebensmittelverschwendung von Supermärkten eindämmt, einzuführen. Die nicht verkauften
13 Nahrungsmittel sollen nach diesem Gesetz entsprechend an gemeinnützige Institutionen
14 gespendet werden. Anzustreben ist eine gesetzliche Regelung, die ein Anreizsystem schafft,
15 dass Supermärkte dazu anregt nicht verkaufte und weiterverwertbare Lebensmittel freiwillig
16 an gemeinnützige Institutionen zu spenden. Die Wiederverwertbarkeit muss durch die
17 Lebensmittelgeschäfte gewährleistet sein, die Prüfpflicht darf nicht bei den gemeinnützigen
18 Organisationen liegen. Die Forderung nach der Einführung dieses Gesetzes wird im
19 Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2017 Einzug halten. Dabei sind Erfahrungen aus
20 Frankreich zu berücksichtigen.

21
22 **Begründung:**

23
24 Seit Mai 2015 gilt in Frankreich ein Gesetz, das der Verschwendung von Lebensmitteln in
25 den Supermärkten Einhalt gebieten will. Der World Wide Fund For Nature (WWF) nennt das
26 französische Gesetz einen ersten und mutigen Schritt, auch wenn dieses Gesetz nicht die
27 Lösung des Problems der Lebensmittelverschwendung ist. Größere Supermärkte müssen
28 noch essbare Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden, entweder an
29 Wohlfahrtsorganisationen spenden oder als Tierfutter beziehungsweise als Kompost für die
30 Landwirtschaft zur Verfügung stellen. Ziel ist es, dass weniger Lebensmittel direkt im Müll
31 landen. In Frankreich sollen mit diesem Gesetz die Verluste bis 2025 halbiert werden.

32
33
34
35
36
37
38

39 Abstimmungen: Angenommen/ Abgelehnt:
40 Weitergeleitet an:

41